

Aktiv gegen Fachkräftemangel

Mayser erweitert Ausbildungs- und Studienangebot im IT-Sektor

Ulm 21.08.2019

Arbeitgeber in ganz Deutschland stehen vor derselben Herausforderung: Die Nachfrage nach Fachkräften im IT-Sektor wächst schneller als die Ausbildungsmöglichkeiten. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken integriert Mayser zwei neue Berufe in ihr Ausbildungs- und Studienangebot. Ab September können Schulabgänger eine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration und ab Herbst 2020 ein duales Studium zum Wirtschaftsinformatiker beginnen.

Wenig Ausbildungsplätze für gefragte Berufe

Wie dringend Stellen benötigt werden zeigte sich bei der Ausbildungsmesse "vocatium" in Neu-Ulm: Nur acht der 83 ausstellenden Unternehmen boten eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration an, für ein duales Studium zum Wirtschaftsinformatiker gab es inklusive Mayser nur sieben Anlaufstellen. Auch bundesweit ist IT-Nachwuchs Mangelware: Während die Anzahl der Studierenden 2018 um fünf Prozent angestiegen ist, wuchs die Zahl der freien Stellen um 16 Prozent. Das geringe Angebot erschwert nicht nur Unternehmen die Suche nach Fachkräften, auch IT-interessierte Schulabgänger stehen vor der Herausforderung einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden. So leistet Mayser gleichermaßen einen Beitrag für Unternehmen und Arbeitnehmer – und das gleich in zwei Fachrichtungen:

Ausbildung als Fachinformatiker/in für Systemintegration

Auszubildende im Bereich Fachinformatik für Systemintegration lernen wie sie komplexe Hard- und Softwaresysteme planen, realisieren und auftretende Störungen beheben können. Die Ausbildung wird gemeinsam von der IHK Ulm und der Robert-Bosch-Schule Ulm angeboten.

Duales Studium in Wirtschaftsinformatik

Auch auf die angehenden Wirtschaftsinformatiker der DHBW Heidenheim kommt ein interessantes Studium zu. Seminare der Betriebswirtschaftslehre geben Impressionen in die komplexen Prozesse eines Unternehmens, um so die Informations- und Kommunikationssysteme im Betrieb zu analysieren, zu gestalten und zu optimieren.

Ausbildung mit Zukunft

Die Zukunftsperspektiven sind bestens: Digitalisierung und IT-Sicherheit gewinnen am Standort Ulm an Bedeutung. Unternehmen benötigen dabei nicht nur ein umfangreiches Repertoire an Hard- und Software, sondern vor allem ausgebildete Fachkräfte. Auch für die Stadt ist das Thema Digitalisierung von großer Bedeutung. Im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises wurde Ulm im Juni für den Sonderpreis Digitalisierung nominiert.

Die zukünftigen Absolventen bei Mayser brauchen sich auch aus einem anderen Grund kaum Gedanken um die Zukunft machen: „Unser Ziel ist es die Auszubildenden und Studierenden nach ihrem Abschluss weiterhin bei uns zu beschäftigen“, kommentiert Winfried Wanka, Mitglied der Geschäftsleitung HR & Recht. „Bei uns können sie sich zu hochqualifizierten Spezialisten entwickeln.“

(Zeichen: 2.780)

MAYSER®

Pressebogen
Press release
Pers informatie
Comunicato stampa
Información de prensa

Mayser GmbH & Co. KG
Örlinger Str. 1-3
89073 Ulm
GERMANY

Tel.: +49 731 2061-0
Fax: +49 731 2061-222

www.mayser.com

Über Mayser

Die Mayser GmbH & Co. KG ist eine international tätige Unternehmensgruppe, die hochwertige Produkte und Lösungen in den Bereichen Sicherheitstechnik, Schaumstofftechnik und Formteile entwickelt, produziert und vertreibt. Mayser Produkte kommen vor allem in der Automobilindustrie, dem Maschinenbau und im öffentlichen Personennahverkehr zum Einsatz. Weltweit beschäftigt Mayser etwa 1000 Mitarbeiter an seinem Hauptsitz in Lindenberg und dem benachbarten Standort Ulm (Deutschland) sowie in Frankreich, Slowakei, China und den USA. Der Jahresumsatz lag 2018 bei rund 88 Mio. Euro. Der Ursprung von Mayser reicht ins Jahr 1800 zurück, als das Unternehmen mit der Herstellung von Hüten begann.